Jugend-Freiwilligendienst der Zukunft stärken

Beschluss der
50. Vollversammlung am 07.11.2026

landes
jugend
ring
thüringen

Jugend-Freiwilligendienst der Zukunft stärken

Auf Grund des Wehrdienst-Modernisierungsgesetzes besteht die Angst, dass Freiwilligendienste abgeschafft werden oder gegenüber einem möglichen Zivildienst als Wehrersatzdienst schlechtere Rahmenbedingungen zu erwarten haben. Wir möchten mit dem Antrag ein Zeichen setzen, dass der Freiwilligendienst als gleichwertiger Wehrersatzdienst zählt.

Unabhängig von der Wehrdienstdebatte gibt es Notwendigkeiten für Thüringen, die aus unserer Sicht bereits jetzt notwendig sind, welche extra ausgewiesen sind.

Beschluss

Der Landesjugendring Thüringen e.V., als Interessensvertretung junger Menschen, setzt sich aktiv für einen modernen Jugend-Freiwilligendienst ein. Durch das Modernisierungsgesetz zur Wehrpflicht wird es ggf. Veränderungen in der Umsetzung des Wehrdienstes bzw. der Wehrdienstpflicht geben, was direkte Folgen auf Freiwilligendienste haben kann und möglicherweise haben wird.

Der LJRT möchte die Debatte um den Wehrdienst nutzen, um für eine Stärkung der Freiwilligendienste einzutreten. Hierzu sind aus seiner Sicht nachfolgend genannte Anforderungen optimale Rahmenbedingungen:

- Einführung eines Rechtsanspruches auf einen Freiwilligendienst für jeden jungen Menschen zwischen 15 und 25 Jahren
- Anerkennung von Freiwilligendiensten, insbesondere FSJ, FÖJ und BFD, als Wehrersatzdienst
- Anerkennung bereits ausgeübten ehrenamtlichen Engagements auf die zu leistende Zeit
- Beibehaltung der verpflichtenden Bildungstage (mindestens 25) zur Berufsorientierung, Demokratie- und Persönlichkeitsentwicklung und Vermittlung von Qualifikationen je nach Interessenlage der jungen Menschen
- freie Fahrt über JuLeiCa-Karte oder über das Deutschlandticket für alle Dienstleistenden
- Regelung zur Gleichbehandlung der Höhe des zu zahlenden Taschengeldes von Wehrdienstleistenden und Freiwilligendienstleistenden

In diesem Zusammenhang unterstützt der Landesjugendring Thüringen e.V. die Forderung der Bundesträger FSJ nach einem Freiwilligendienste-Stärkungsgesetz.

Darüber hinaus fordert der LJRT mit Wirkung zum 1.1.2028 von der Landesregierung:

- Taschengelderhöhung von Freiwilligendienstleistenden mindestens auf Höhe des BAfög-Satzes
- auskömmliche Finanzierung der Träger für die pädagogische Begleitung in einem Betreuungsschlüssel von mindestens 1:30

Abstimmung

